

Maximale Wahrheit

1.200 Euro brutto, inklusive Mehrarbeit, nachts und am Wochenende – total normal?



Fotos | André Sahorn



MAX-Logistik GmbH Am Dorn 12 48308 Senden-Bösenzell

7. Arbeitsentgelt

Der Monatslohn beträgt 1.200,- € brutto sowie Spesen.

Mit dem vereinbarten Monatslohn ist die geleistete Arbeitszeit – einschließlich etwaiger Mehrarbeit und Mehrarbeitszuschläge sowie der Zuschläge für die sonntags, feiertags und nachts geleistete Arbeit abgegolten. Eine im Stunden-, Wochen- und Monatslohn enthaltene freiwillige übertarifliche Zulage ist widerruflich. Sie kann bei Lohnerhöhungen und tariflichen Umgruppierungen angerechnet werden.

Etwas ausgewiesene Prämien, z.B. für unfallfreies Fahren sind freiwillige Sonderzuschläge, die jederzeit durch den Arbeitgeber eingestellt werden können.

8. Spesen / Urlaub

Der Arbeitgeber ist zur Zahlung von Spesen nicht verpflichtet, eventuelle Spesenzahlungen sind freiwillig. Der Jahresurlaub beträgt 20 Arbeitstage. Der Jahresurlaub wird auf Anweisung des Arbeitgebers genommen und richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der Lenk- und Ruhezeiten.

9. Abrechnung

Die Lohn- und Spesenabrechnung seitens des Arbeitgebers erfolgt jeweils zum 10. des Folgemonats. Vor der Lohnabrechnung geleistete Zahlungen sind Vorschüsse. Vorschüsse und Darlehen werden mit einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses, spätestens aber mit dessen Beendigung zur Rückzahlung fällig.

10. Abtretung von Ansprüchen

Ansprüche dürfen nur mit Zustimmung des Arbeitgebers an Dritte abgetreten werden. Für die Bearbeitung von Lohnpfändungen entstehenden Kosten hat der Arbeitnehmer zu zahlen, mindestens jedoch je Pfändungsrate 20,00 €.

Nebentätigkeit

Im Internet stellt sich Max Logistik aus Senden selbst als moderner und zuverlässiger Dienstleister für die Wirtschaft dar. „Logistik auf die leichte Art“, heißt es dort. „Unsere Lkw-Flotte ist bestens gerüstet für den Transport von hochwertiger Ware, von Verpackungs- und Isoliermaterialien, von Kunststoffrohren, Haushaltspapieren und vielem mehr.“ Die Jumbo-Lkw von Max Logistik transportieren bis zu 24 Tonnen Nutzlast bei einem maximalen Volumen von 120 Kubikmetern, erfährt der Leser noch, die Mitarbeiter seien gut ausgebildet und motiviert. Dies jedoch scheint nicht auf alle zuzutreffen. Bis Mitte Juli klagten Lkw-Fahrer im Internetforum der Zeitschrift „Trucker“ unter dem Link „war- nung-alle-neulinge-und-unerfahrenen“ über die Arbeitsbedingungen bei Max Logistik. Zu lesen war wenig Schmeichelhaftes. Es ging um Themen wie Bezahlung, Disposition, und Umgang mit den Fahrern. Inzwischen führt der Link ins Leere. Warum? Darüber gibt die dortige Redaktion auf Anfrage des FERNFAHRER keine Auskunft. Doch das Netz vergisst nichts, erst recht nicht, wenn man die

sechs Seiten ausgedruckt hat. Und so enthalten die verschwundenen Foren-Beiträge schwere Vorwürfe: Am 20. Juni 2011: „Finger weg von Max Logistik. Die Bezahlung ist miserabel. Arbeitsverträge erinnern an Sklavenhaltung.“ Am 20. Juni: „Auch ich bin auf diese Firma reingefallen.“ Am 14. Juli: „Was für ein Sauladen. Fast schon kriminell.“ Das sind ungeprüfte Meinungsäußerungen, die zunächst kein Urteil über ein Unternehmen erlauben, aber auch die Geschäftsführung von Max Logistik wollte sich nicht zu Fragen über ihr Lohn- und Prämiensystem äußern. Licht ins Dunkel bringt daher ein Arbeitsvertrag zwischen Max Logistik und einem Fahrer, der acht Monate dort beschäftigt war. Mal abgesehen von einem Bruttolohn von 1.200 Euro, immerhin plus Spesen und „etwaige“ Prämien, widerspricht es der üblichen Rechtsauffassung, einen Arbeitsvertrag zu erstellen, der den Mitarbeiter zu einer nicht bestimmten Arbeitszeit und zur pauschalen Leistung von Mehrarbeit, sonn- und feiertags verpflichtet. Laut Paragraph 2 Nachweisgesetz muss die vereinbarte Arbeitszeit genau definiert sein. Und es gibt wenig Spielraum: Laut Arbeitszeitgesetz Paragraph 21 a sind nur 208 Stunden im Monatsmittel erlaubt. Der aktuelle Tarifvertrag von Verdi in Nordrhein-Westfalen berücksichtigt diese Regelung, sodass ein Fahrer im Fernverkehr bei 10,74 Euro Stundenlohn seit April 2011 einen Bruttolohn von 2.233,92 Euro erzielt. Auch nicht tarifgebundene Betriebe müssen sich an das Arbeitszeitgesetz halten. Wer bislang, was nicht selten vorkommt, 250 bis 300 Stunden Lenk- Arbeits- und Bereitschaftszeit ansammelt, kommt rückgerechnet oft nur auf einen Stundenlohn von fünf bis sechs Euro. Selbst das wird ein Fahrer bei Max Logistik, der mit einem 7,5-Tonner plus Anhänger mautfrei bei maximaler Ausnutzung der Lenkzeiten national und international unterwegs war, ohne Zuschläge kaum erreichen. Nach Ansicht von Verdi sind die 1.200 Euro brutto sittenwidrig. Denn die 500 Euro freiwillige Prämien (Anwesenheitspauschale, Qualitätsprämie und technische Prämien) zählen nicht zum Bruttolohn. Es gibt dazu mittlerweile Rechtsauffassungen, dass Prämien nicht höher als ein Drittel des Lohns sein dürfen. Verdi hat Max Logistik nun in einem Fall zur Nachzahlung von rund 9.000 Euro aufgefordert. Es ist zu erwarten, dass der Fall über den DGB-Rechtsschutz vor dem Arbeitsgericht landet. Währenddessen liegt an vielen Raststätten und Autohöfen die kostenlose Fahrerzeitung Truck-Xpress des Arbeitsvermittlers Top-Trucker aus. Darin ein vierseitiger Bericht über das vorbildliche Unternehmen Max Logistik. Klar, dass es Fahrer sucht.

jb



Geparkt: Auf dem Gelände der Firma Spermann in Werne stehen am Wochenende gut 100 Lkw, einige abgemeldet, andere mit osteuropäischen Kennzeichen.

Des Rätsels Lösung

Unlösbar: Der Aufreger in FERNFAHRER 9/2011 war – man glaubt es kaum – das Kreuzworträtsel. Es war das schwierigste, das jemals bei uns abgedruckt wurde. Zumindest, wenn man das Lösungswort er-



raten und die schicke Mercedes-Benz-Armbanduhr gewinnen wollte. Denn ohne Zahlen, die einem den Weg weisen, war es nicht zu knacken. Sie wurden

schlicht vergessen. Das tut uns sehr leid und daher verlosen wir als Kompensation unter allen, die uns ihren Frust oder ihre Amüsiertheit zum Teil höchst kreativ und originell mitgeteilt haben, die begehrte Uhr. Der Gewinner wird wie gewohnt im nächsten Heft bekannt gegeben. Alle, die entnervt aufgegeben haben, bekommen in diesem Heft eine zweite Chance, diesmal garantiert mit Zahlen.

ANZEIGE

- Winter-Grip
- Hohe Runderneuerbarkeit
- Energy™ Efficient
- Geräuscharm

www.pirelli.de

JETZT IST DER WINTER NOCH SICHERER.

KOSTENLOSE REIFENMONTAGE:
Im Aktionszeitraum vom **01.09. bis 20.10.2011** übernimmt PIRELLI die Montagekosten der FW:01 und TW:01 Winterreifen für Sie!

Weitere Informationen und teilnehmende Händler finden Sie unter www.pirelli.de

**PIRELLI SERIE:01 WINTERREIFEN:
DIE NEUE LKW-REIFEN-GENERATION.**

POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE